

Gemeindezentrum - Entwurfsbeschreibung

Bauvorhaben: Neubau eines Gemeindezentrums
St. Leoner Straße 1, 68809 Neulußheim, Flurstück 2

Bauherr: Evangelische Kirchengemeinde
St. Leoner Straße 11, 68809 Neulußheim

Als wir uns im Sommer 2002 im Zuge des damaligen Entwurfswettbewerbes das Grundstück für das neue Gemeindehaus intensiv anschauten, entdeckten wir einige "versteckte" Qualitäten, die bisher durch die bestehende Bebauung nicht zur Geltung kommen konnten. Die attraktive Seitenansicht der Kirche z.B. war durch den geringen Nachbarabstand kaum wahrzunehmen. Auch der rückseitige Pfarrgarten mit dem sehr schönen großen Nussbaum schien uns leider eine etwas abgelegene Restfläche zu sein. Unser Ziel für den Entwurf war somit schon bei der ersten Ortsbegehung klar: das neue Gemeindezentrum sollte nicht nur seine internen Nutzungen funktional bestens miteinander verknüpfen, sondern auch die Außenräume des Kirchenareals aufwerten und neu definieren. Jetzt, nachdem der Abbruch bereits stattgefunden hat, wird noch deutlicher, dass der Freiraum zwischen Kirche und Gemeindehaus eine entscheidende Rolle spielen wird. Darüberhinaus sollte die städtebauliche Bedeutung des Kirchengebäudes gestärkt werden. Dabei lag uns immer am Herzen, mit dem neuen Gebäude nicht in Konkurrenz, sondern vielmehr in "Dialog" zur Kirche zu treten.

Unter diesen Voraussetzungen entstand ein U-förmiger Baukörper, der zusammen mit der Kirche einen zentralen Pfarrhof umschließt. Dieser Hof wird zum erlebbaren Mittelpunkt des Gemeindezentrums: als eigenständiger "Raum im Freien" empfängt er den ankommenden Besucher und bildet den Rahmen für Feste, Veranstaltungen und Gespräche im Anschluß an den Gottesdienst. Auch der Platz vor der Kirche soll einen einladenderen Charakter erhalten, indem die Einzäunung entlang des Gehwegs in Zukunft wegfällt. So entsteht eine differenzierte Abfolge von Außenbereichen: über den offenen, straßenraumerweiternden Kirchplatz gelangt man in den geschützteren Pfarrhof.

Das Gemeindehaus selbst gliedert sich in drei Bereiche: zur St. Leoner-Straße erdgeschossig das Pfarramt mit darüberliegender Pfarrwohnung, der Gemeindesaal im hinteren Teil des Grundstücks und als verbindendes Element der Bereich der beiden Gruppenräume. Der Gemeindesaal erschließt sich vom Hof über ein bei Bedarf zuschaltbares Foyer. Betritt man den Saal, öffnet sich der Blick über die Glasfassade in den Pfarrgarten. Das "Blätterdach" des Nussbaums wirkt dabei wie eine räumliche Erweiterung der Saaldecke ins Freie. Dem vorderen Baukörper kommt durch seine prominente Lage eine besondere Bedeutung zu: er bildet zum einen den Abschluß der Häuserzeile in Verlängerung des Hotels Adler, zum anderen ist er die bauliche "Visitenkarte" der Kirchengemeinde. Dies kommt in der markanten Form des zur Kirche hin auskragenden Kubus der Wohnung zum Ausdruck.

Der Entwurf verzichtet bewusst auf modische Elemente und legt um so mehr Wert auf die Qualität der präzisen städtebauliche Einfügung, die Verwendung langlebiger Materialien bis hin zur Ausbildung markanter Details. Der Neubau respektiert das Kirchengebäude durch seine schlichte, klar verständliche Formensprache sowie subtile städtebauliche Bezüge. Die Gegensätzlichkeit beider Gebäude schafft einen Ort mit starker Identität. Wir hoffen, mit dem Bau des neuen Gemeindehauses zur Bereicherung des Neulußheimer Ortskerns beitragen zu können.

Aufgestellt: Schwetzingen, den 17.06.2004 -R/mf-
Lorentz-Roth Architekten